

Neue Beckenfolie für das Kaiserswerther Freibad

Birgit Kowald erkennt die Schwimmer mit geschlossenen Augen an den Atemgeräuschen und Schwimmbewegungen, die sie im Wasser machen. Aber das ist nicht das einzige Talent der Diplom-Schwimmlehrerin, die vielen tausend Kindern auf sehr spielerische und unverkrampfte Weise das Schwimmen beigebracht hat. Auch für die nun anstehende Renovierungsmaßnahme des Kaiserswerther Freibads, das unter der Regie des Fördervereins Flossen weg seit mehr als 15 Jahren überlebt hat, hat sie sich jede Menge einfallen lassen.

„Wir brauchen für die übernächste Saison unbedingt eine neue Beckenfolie und die kostet rund 100.000 Euro“, bestätigt auch Petra Gotzes vom Vorstand von Flossen weg. Der Verein, der das Kaiserswerther Freibad seit 1997 eigenständig betreibt, ist nach wie vor auf Spenden angewiesen. „Ein Tag im Freibad kostet rund 1.500 Euro“, attestiert Petra Gotzes. Ja, die Energiekosten sind enorm hoch und die Temperatur von 26° soll für die Schwimmerinnen und Schwimmer konstant gehalten werden.

Kreativer Dreipunkteplan soll helfen

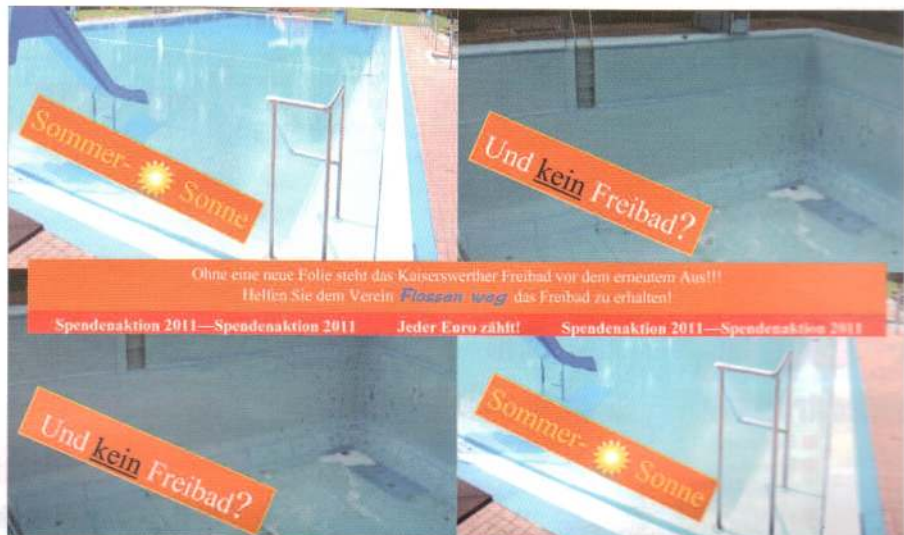
Birgit Kowald hat einen kreativen Dreipunkteplan ausgearbeitet, um das dringend notwendige Geld für die Beckenfoliensanierung zu erwirtschaften. Der beginnt mit hübsch bedruck-

ten Spardosen, die in inhabergeführten Geschäften in Kaiserswerth und Umgebung aufgestellt werden. Typische Freibadmotive mit alter und neuer Beckenfolie zieren die Dosen. Auf Platz zwei folgt das Appellschreiben an die hiesigen Grund- und weiterführenden Schulen. „Bis zur Eröffnung und zum Anschwimmen am 16. April hoffen wir auf zahlreiche Rückmeldungen“, betont Birgit Kowald. „Es wäre schön, wenn sich die Schulen Gedanken machen, wie sie unsere Sanierungsmaßnahme unterstützen könnten“, fügt Susanna Borgers hinzu.

Auf Platz drei des Maßnahmenkatalogs stehen die Vereine. Davon gibt es gerade im Stadtnorden jede Menge. „Die haben wir alle angeschrieben und hatten uns ausgedacht, bei einem Brückenfest am 21. oder 22. Mai allen die Gelegenheit zu geben, sich darzustellen und dabei für unser Freibad zu sammeln“, erzählt Frau Kowald.

Jedes Jahr im Freibad ist geschenkt

Petra Gotzes, die von der ersten Stunde an dem Förderverein Flossen weg angehört, wiegt nachdenklich den Kopf. „Die Identifizierung mit unserem Freibad hat sich leider verändert. Die Nutzer dürfen aber nicht vergessen, dass es ein privates Bad ist. Jedes Jahr, das wir schaffen, es zu öffnen, ist geschenkt.“ Dabei stehen gerade in dieser Sai-



Zwischenlandung: die Enten finden's gemütlich im Kaiserswerther Freibad.

Fotos: G.S.

son attraktive Angebote auf dem Programm: Stilverbesserung für Erwachsene mittwochs abends ab 19.45 Uhr – für alle Berufstätigen. Anfänger-Schwimmkurse für Erwachsene, auf Anfrage als Einzelunterricht. Wassergymnastik für Senioren und Aqua-Jogging kamen bereits im vergangenen Jahr

gut an. Das Schwimmtraining für Kinder mit allen Abzeichen und der Wassergewöhnung schon für 1-jährige ist ohnehin so stark nachgefragt wie die Anfänger-Schwimmkurse. Der Saisonkartenvorverkauf läuft seit 1. April. Anschwimmen ist am 16. April ab 13 Uhr.

Am Ostermontag, 25. April, wird Pfarrer Jonas Marquardt eine Taufe samt Gottesdienst im Freibad abhalten. Alle sind ab 9:45 Uhr herzlich dazu eingeladen. Anschließend findet ein Osterfrühstück statt. Alle Infos: www.flossenweg.de, Telefon 0211/40 89 668. G.S.